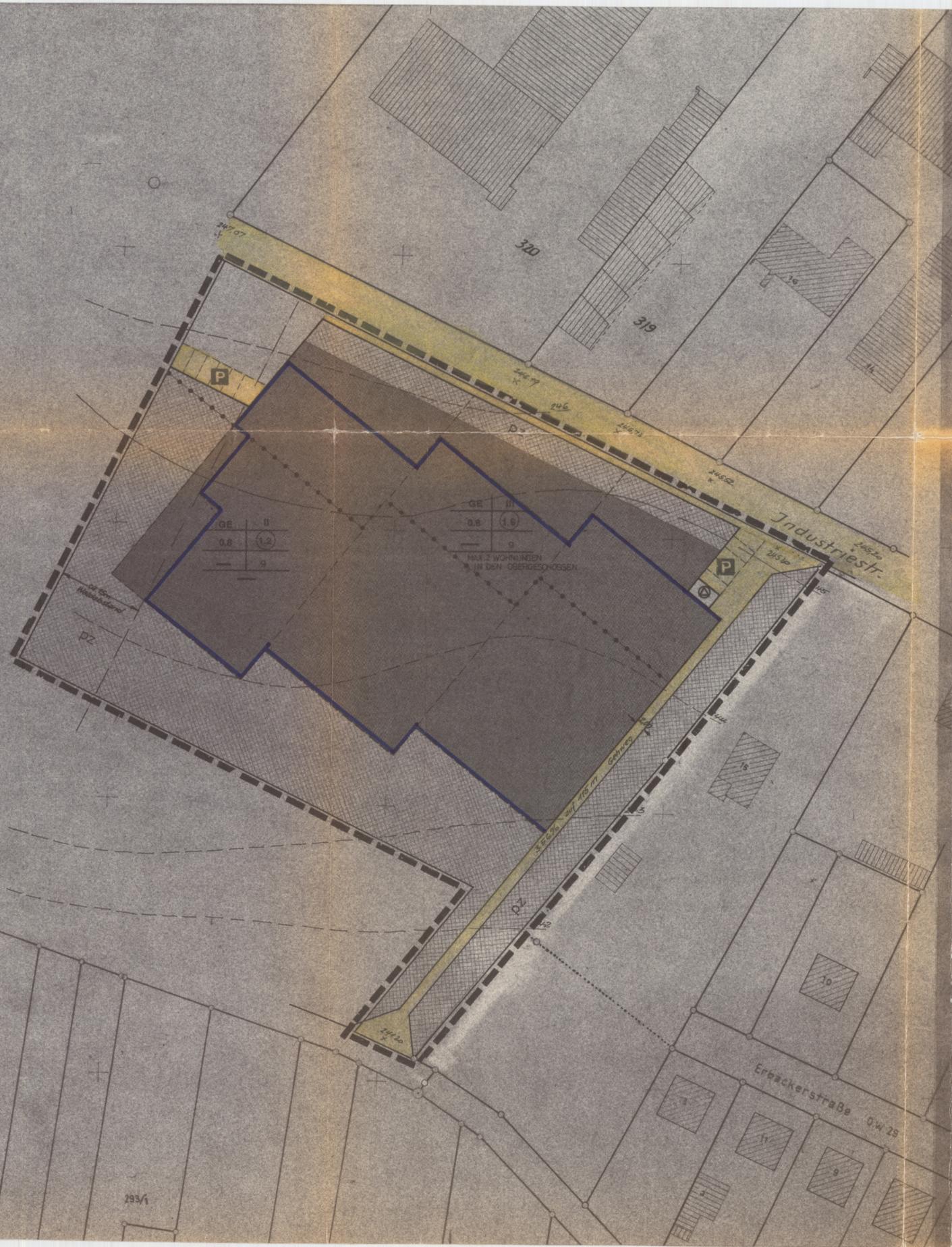
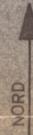


KREIS: VAHINGEN/ENZ
 GEMEINDE: ÖTISHEIM

BEBAUUNGSPLAN GEWERBEGEBIET STEIDACH

MASSTAB 1:500



ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ENTSPRECHEND DEM PLANZEICHENERLASS
 VOM 13. APRIL 1966 / V / 2073 / 50

GE	Gewerbegebiet		Forstwirtschaft								
IV	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)		Abgrenzung unterschiedl. Nutzung								
86	Grundflächenzahl		Grenze d. räuml. Geltungsbereichs des Beb. Planes								
g	Geschlossene Bauweise		Pflanzzwang								
	Baulinie										
	Baugrenze										
	Gehweg										
	Eisenbahn										
P	öff. Parkflächen										
	Straßenbegrenzungslinie										
	Uniformerstation										
		<table border="1"> <tr> <td>Baugebiet</td> <td>Zahl der Vollgeschosse</td> </tr> <tr> <td>Grundflächenzahl</td> <td>Geschossflächenzahl</td> </tr> <tr> <td>Baumassenzahl</td> <td>Bauweise</td> </tr> <tr> <td>Max. Zahl der Wohnungen je Gebäude</td> <td></td> </tr> </table>	Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse	Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl	Baumassenzahl	Bauweise	Max. Zahl der Wohnungen je Gebäude		
Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse										
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl										
Baumassenzahl	Bauweise										
Max. Zahl der Wohnungen je Gebäude											

Bebauungsplan Steidach
 der Gemeinde Ötisheim Kreis Vaihingen/Enz
 Angeplant: Maßstab 1:500
 Beilagen: Begrenzung

- Vertikale Festsetzungen**
- A. Planungsrechtliche Festsetzungen**
 (nach § 9 Abs. 1 BBAuO und BauNVO)
- 1.1 Bauliche Nutzung (§ 9 (1) 1 a BBAuO)**
- 1.1.1 Art der baulichen Nutzung**
 GE im Sinne des § 8 BauNVO. Ausnahmen nach § 8 (3) sind nur im Bereich der im Plan dargestellten Grenzen in den Obergeschossen bis maximal 2 Wohnungen pro Gebäude zulässig.
- 1.1.2 Maß der baulichen Nutzung**
 § 16 - 21 BauNVO nach Flächeneinschrieb.
- 1.2 Stellung der baulichen Anlagen.**
 Die Gebäudeorientierungen sind nur senkrecht oder parallel zu den im Plan dargestellten Baugrenzen zulässig.
- B. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen**
- 2.1 Äußere Gestaltung**
- 2.1.1 Dachform:** Flachdach oder Spheddach.
- 2.1.2 Brüstungswand:** ringsum die Baukörper aus Asbestzement mindestens 50 cm hoch; weiß gestrichen ist vorgeschrieben.
- 2.1.3 Farbgebung:** Keine auffallenden Farbtöne. Gebäudesockel dunkle Farbtöne.
- 2.1.4 Garagen** sind möglichst in den Baukörper einzubeziehen oder an der Grundstücksgrenze zusammenzufassen.
- 2.2 Gestaltung der nicht überbaubaren Grundstücksflächen und Einfriedigungen.**
- 2.2.1** entlang der Straßen ist auf 5,0 m Breite Pflanzenzwang vorgeschrieben. Diese Fläche ist mit verschiedenen Sträuchergruppen zu bepflanzen.
- 2.2.2** für jedes Baugrundstück ist eine Einfahrt mit höchstens 5,0 m Breite zugelassen.
- 2.2.3** Sonstige nicht überbaubare oder bebaute Grundstücksflächen sind als Hofraum oder Rasen anzulegen.
- 2.2.4** Einfriedigungen zur Straße als Hecken oder Holzzaun auf einem höchstens 30 cm hohen Sockel aus Beton oder Naturstein. Gesamthöhe höchstens 1,20 m. Drehtzäune und Mauern bis maximal 2,0 m Höhe sind zwischen den Grundstücken und im Abstand von 5,0 m von der Straßengrenze zulässig.
- 2.2.5** Einfahrtstore müssen von der Straßengrenze 5,0 m Abstand haben.

Verfahrensvermerke:

Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBAuO. ausgelegt vom 18.04.68 bis 17.07.68.....
12.01.69 11.06.69

Als Satzung gem. § 10 BBAuO von Gemeinderat beschlossen am 21.06.68/11.07.69

Genehmigung gem. § 11 BBAuO mit Erlaß vom 11.11.1968..... Nr. III 6/305 FERTIGT: MÜHLACKER, DEN 26.2.68

Öffentlich ausgelegt gem. § 12 BBAuO ab 28.11.1968.

Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am 21.11.1968.

In Kraft getreten am 28.11.1968.
 Gemeinde Ötisheim, den 28.11.1968.....
 Aus Bürgermeisteramt:

SIEGFRIED LEHNER
 STAATL. GEPR. BAUING.
 WASSERBAUTECHNIKER
 FÜR ARCHITEKTUR
 7300 MÜHLACKER
 BISMARCKSTRASSE 82
 TELEFON (07141) 6647
 gezeichnet 12.12.1968